



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2017 Nr. 11](#)
Veröffentlichungsdatum: 07.03.2017
Seite: 316

Verordnung zur Änderung der Schiedsstellenverordnung SGB VIII

216

Verordnung zur Änderung der Schiedsstellenverordnung SGB VIII

Vom 7. März 2017

Auf Grund des § 78g Absatz 4 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfegesetz – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022) verordnet die Landesregierung:

Artikel 1

Die Schiedsstellenverordnung SGB VIII vom 20. April 1999 ([GV. NRW. S. 176](#)), die zuletzt durch Artikel 73 des Vierten Befristungsgesetzes vom 5. April 2005 ([GV. NRW. S. 332](#)) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 14 Absatz 1 werden die Wörter „Reisekosten nach den Vorschriften über die Reisekostenvergütung der Beamten des Landes nach der Reisekostenstufe C“ durch die Wörter „eine Reisekostenvergütung gemäß Landesreisekostengesetz vom 16. Dezember 1998 (GV. NRW S. 738) in der jeweils geltenden Fassung“ ersetzt.

2. § 16 wird wie folgt gefasst:

**„§ 16
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 7. März 2017

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin

Hannelore K r a f t

Die Ministerin
für Familie, Kinder, Jugend,
Kultur und Sport

Christina K a m p m a n n

GV. NRW. 2017 S. 316